

Zeitung

Dreißigundfünftiger Jahrgang.

werd. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Bezugspreis

für Halle monatlich bei zweimaliger Zustellung 1.80 Mark, vierteljährlich 4.80 Mark, durch die Post 4.50 Mark auswärts 50 Pf. mehr, Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Nr. 54.

Halle, Sonnabend, den 1. Februar.

1919.

Weitere Verhandlungen in Bremen.

Die Umzingelung von Bremen.

Hamburg, 1. Febr. (Priv. Tel.) Aus dem bremischen Gebiet wird gemeldet: Die Regierungstruppen haben bei strenger Kälte heute nacht mit der Umzingelung Bremens begonnen. Alle Straßen, Brücken und Eisenbahngleise, die nach Bremen führen, sind heute früh von Artillerie besetzt, die niemand passieren läßt. Große Plakate verkünden, daß wer die Märschierungslinie betritt, sofort erschossen wird. Die Umzingelung Bremens wird heute früh nach der Untersee fortgesetzt, wodurch die Stadt völlig von der Außenwelt abgeschlossen wird. Der Telefon- und Telegraphenverkehr nach Bremen ist von den Regierungstruppen abgebrochen. Die Artillerie ist mit schweren Stielgeschützen aufgestellt. Die nach Bremen führen. Die letzten Nachrichten aus Bremen von gestern vormittag besagen, daß die Sparstufenerklärung mehr als 20 000 Arbeiter bewahren will und die Eingänge in das Stadtgebiet mit Maschinengewehren besetzt.

Die Vorbereitungen in Bremen.

Bremen, 1. Febr. (Eig. Drahtnachricht.) Eine erwartungsvolle Spannung liegt über dem Land. Die spartanisch gefassten Arbeiter sind nach wie vor entschlossen, den Kampf mit den Regierungstruppen aufzunehmen. Auf der West- der Arbeitervereine Weier herrscht starke Unruhe. Die Gebäude werden in Verteidigungszustand gesetzt. Die mehrheitlich sozialistischen Arbeiter der West- der Arbeitervereine vormittag die Arbeitsstätte, ebenso die Beamtenschaft, von der ein großer Teil gar nicht erfahren war. Es blieben nur unabhängige und Kommunisten zurück. Auf den Hanja-Werken und den Maschinenfabriken wird zum Teil gearbeitet. Der bemannete Teil der Arbeiter hat sich zu den Verteidigungsstellungen begeben. Der Verkehr in der Stadt geht wie gewöhnlich vor sich. Man sieht zahlreiche Autos mit Beamteten. In einigen Punkten außerhalb der Stadt werden Vorbereitungen zum Verteidigungskampfe getroffen. Die Telefonverbindungen mit Semeilingen ist für Jürlingsprache gänzlich eingestellt. Die "Bürgerzeitung" berichtet gestern abend, daß nach Verhandlungen abgeschlossen werden und daß man deshalb noch von der Proklamierung des Generalstreiks abgesehen habe.

Es wird weiter verhandelt.

Berlin, 1. Februar. (Eigene Drahtnachricht.) Die Division Gersberg liegt noch immer in Verden und den umliegenden Orten. Gestern Nachmittag haben weitere Verhandlungen stattgefunden. Es wurde den Räten zugesagt, daß man mit ihnen über die Durchführung der Entwaffnung der Arbeiterstadt Bremen verhandeln wolle. Es wurde außerdem von Seiten der Division erklärt, daß von einem Einzug der Truppen in Bremen auf keinen Fall Abstand genommen werden könne. Dagegen wurde den Machthabern Bremens Unterstützung zugesichert, soweit ihre Tätigkeit darauf hinausgehe, Bürgern zu vermeiden. Die Vertreter der Bürgergesellschaft und Regierung Bremens haben sich gestern Abend noch mit den Vertretern des Berliner Zentralrats in Verbindung gesetzt. Ebenso traten sie in telefonischer Verkehr mit den Volksbeauftragten. Inzwischen sind die vorgeschriebenen militärischen Vorbereitungen beendet. Zu größeren Zusammenstößen ist es nicht gekommen. Die Spartakusleute haben einige Dörfer in der Nähe Bremens, die auf Verden zu gehören, besetzt.

Ein Verfassungs-Entwurf Deutsch-Oesterreichs

Wien, 1. Februar. (Eigene Drahtnachricht.) Nach einer Meldung der politischen Korrespondenz stellt der veröffentlichte Entwurf der deutschen Reichsverfassung aus Material für die Nationalversammlung dar. Definitive Entscheidungen können nur von der Nationalversammlung, zu der Deutsch-Oesterreicher eingeladen ist, getroffen werden. Die deutsche Regierung hält es für wünschenswert, daß auch von deutsch-oesterreichlicher Seite eigene Entwürfe und Vorschläge gemacht werden.

Luftverkehr Rotterdam - Basel.

Berlin, 31. Jan. (Eig. Drahtnachricht.) Die "Neuen Zürcher Nachrichten" melden: Reuter berichtet: In englischen Regierungskreisen spricht man von einer deutsch-holländisch-belgischen Kommission zum Studium der Frage eines Luftverkehrs Rotterdam-Basel und umgekehrt. Englands Interesse ist sehr groß, da es seine Waren von Antwerpen über Rotterdam nach der Schweiz zum Verkauf bringen

Warte. Ein Zusammenstoß der Kommission könnte jedoch erfolgen, wenn Deutschland wieder zu den internationalen Räten zugehört.

Verkürzung der Lebensmittelration für Arbeitsverweigerer.

Berlin, 1. Februar. (Eigene Drahtnachricht.) Wie wir zuverlässig erfahren, wird in den Nachmittagsstunden eine Verordnung des Rates der Volksbeauftragten ergehen, durch die die Verkürzung der Lebensmittelration für wilde Streiker und solche Arbeitlose angeordnet wird, die sich weigern, eine ihnen nachgewiesene Beschäftigung anzunehmen. Die Verordnung wird in dem Maße der Berufshilfe in Kraft treten und in den Ausführungsbestimmungen im Einzelnen festsetzen, bis zu welchem Grade die Lebensmittelarten in jedem Falle gekürzt werden.

Ernsthafte Entente-Differenzen?

Zürich, 31. Januar. (Eig. Drahtnachricht.) Die "Neue Zürcher Zeitung" berichtet von den italienischen Gesandten in London von ernsten Differenzen auf der Friedenskonferenz zwischen Italien, Japan, Rußland und dem V. B. Die ersten Wünsche betreffen die deutschen Kolonien zu verteilen, jedoch verteilt Wilson ihre Forderungen. Italien und Frankreich sind sich zur Frage der Neutralisierung des Mittelmeeres einig geworden.

Schweizerische Gebietsforderung?

Thurgau, 31. Januar. (Eig. Drahtnachricht.) Die Schweizer Wähler melden: Es entspricht nicht den Tatsachen, daß der Schweizer Bundesrat auf der Pariser Friedenskonferenz eine Verhängung der Kontingenz beantragt habe und daß man einen Anschlag der Lateiner Genossenschaft auf die Schweiz verlange. Wohl ist irgend eine Gebietsforderung Baden an die Schweiz für letztere der Standpunkt ausschlaggebend sein, welcher der Haltung der Republik Baden entspricht. Die Regierung Badens ist aber bekanntlich gegen jede Gebietsabtretung an die Schweiz.

Ein Angebot Vatodis an die Letzen.

Bern, 31. Jan. (Eig. Drahtnachricht.) Das lettische Pressebureau meldet: Die Deutschen in Dispensen haben durch Vermittlung ihres Präsidenten Vatodis der lettischen Regierung ihre Mitarbeit angeboten im Falle einer gemeinsamen Aktion gegen die Bolschewisten. Sie erklärten sich auch zur Befreiung der nötigen Waffen und Munition bereit. Die Antwort der lettischen Regierung liegt noch aus.

Freilassung der Iren.

Bern, 31. Jan. (Eig. Drahtnachricht.) Dem Berner "Anlagenblatt" zufolge melden die "Times" aus Dublin: Die Regierung des Witzelwigs beschloß, die gegenwärtig in England gefangen gehaltenen Irländer sofort in Freiheit zu setzen.

Ukrenisch-rumänisches Bündnis.

Bern, 1. Febr. (Eig. Drahtnachricht.) Das Berner "Telegraph" meldet aus Peking: Das deutsche Konsulat in Peking ist gestern durch die Entente besetzt. Die Kämpfe mit den Russen haben aufgehört. Die ukrainische Regierung hat den Russen und Rumänen in aller Form ein Bündnis angeboten.

Wilson gegen Italiens Politik?

Bern, 1. Febr. (Eig. Drahtnachricht.) Das Berner "Telegraph" erzählt von einer Sitzung der Wähler, daß die italienischen Ansprüche auf Dalmatien und Istrien ein wichtiger Widerspruch bei Wilson und England auslöste. Wilson ist keineswegs geneigt, die Politik Italiens zu unterstützen.

233 Bürgerliche — 168 Sozialdemokraten

Das Wahlergebnis der Preussischen Wahlen. Das letzte Ergebnis aus dem noch ausstehenden Wahlkreis Posen liegt nunmehr vor. Es erhielten die Sozialdemokraten 19 745 Stimmen, das Zentrum 8 249, Deutsche Volkspartei 38 289, Demokratische 63 689, Demokraten 39 340. Danach verteilten sich die Sitze wie folgt: Sozialdemokraten 2, Zentrum 1, Demokratische 9, Deutsche Volkspartei 5, Demokraten 4. Danach stellt sich die Mandatszahl der Parteien folgendermaßen: 144 Sozialdemokraten, 24 Unabhängige, 88 Parlamentarisch-demokratische, 25 Demokratische, 25 Deutsche Volksparteier, 63 Demokraten, 6 Deutsch-kanonischer, 1 Demokrater, 407.

Gemeindewahlen.

Von Rechtsanwalt Dr. Walter Schreiber, Halle. Mitglied der preussischen Nationalversammlung. Für nicht wenige Wähler gibt es ein entzündliches Bedenken, in wenigen Wochen zum dritten Male zum Wahllokal zu müssen. Sie meinen, daß Staat und Gemeinde ihnen gar zu große Opfer auferlegen, wenn sie in kurzer Frist dreimal den Weg zur Wahlurne zurücklegen sollen. Sie denken nicht daran, welche unendliche Mühe und Arbeit in allen Parteien alle diejenigen zu verrichten haben, die im Interesse ihrer Wähler eine Wahl vorbereiten wollen, die im Interesse ihrer Wähler eine Wahl vorbereiten wollen, die im Interesse ihrer Wähler eine Wahl vorbereiten wollen. ...





**Walhalla-Operetten-Theater**  
Täglich 7,10 Uhr  
**„Inkognito.“**  
Opette v. Kraatz u. Kressler  
Musik von Rud. Nelson.  
Sonntag nachm. 1/2 4  
**Frau Holle**  
oder A 166 5  
Prinzess lausnöschn.  
Kl. Pr. MiLu. Kind. halbe Pr.  
Kasse ab Sonnt. ununterbr.

**Zoo.**  
Sonntag, d. 2. Febr. 1919,  
nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Konzert**  
vom  
**Görlach-Orchester.**  
Leitung:  
Musikdirektor E. Göttsch  
Eintrittspreise:  
Erwachsene 50 Pf., Kinder  
20 Pf., Militär ohne Dienst-  
grad nach sonntags 10 Pf.,  
nachm. 20 Pf.  
Donnerstag, d. 6. Febr. 19,  
abends 7 Uhr:  
**V. Gesellschafts-Konzert**  
vom  
Stadttheater-Orchester.

**Welt-Panorama**  
Gr. Ulrichstr. 43 I  
von 2. bis 6. 2:  
1. Ost-Afrika.  
2. Bergriesengaden

**Staubtütcher**  
empfehlen  
H. Schnee Nachl.,  
Gr. Steinstr. 84

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 2. Februar  
**2 gr. Militär-Konzerte**  
der Kapelle des Füß-Regts. 36.  
Leitung: **O. Haupt.**  
Eintritt 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.  
F. Winkler.

**Restaurant „Thalia-Säle“**  
Geißstr. 42, Inh. Emil Osborn.  
Jeden Sonntag Unterhaltungsmusik.  
Eintritt frei, A 280

**Kaffeegarten Trotha.**  
Bettler-Verkaufsplatz, 1749  
Kaffee, Kuchen und Torten, Bergberg-Ordn. Die Weine,  
Eigentlich lobet ein OVO Mutans.

**Obstweinschänke a. d. Heide**  
Regelmäßig Sonntags von 3 1/2 Uhr an  
**Künstler-Konzert**  
ausgeführt von Mitgliedern der 36er-Kapelle.  
Programm 20 Pf. H. Rieke.

**Halbheer's Diele**  
Gr. Ulrichstr. 10, V747/5  
Eröffnung am 6. Februar,  
Konzert von 4—7 Uhr.

**Gasthaus Büschdorf.**  
Sonntag, den 2. Februar A 166  
**Grosser Ball.**  
Musik vom aktiven Art-Trompeter-Korps 75.  
Wozu einladet R. Modler.

**Talia-Säle.**  
Dienstag, den 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr  
h 670/5 **Tanzspiele** von  
**Ruth Schwarzkopf.**  
Klassische, moderne Tänze nach Schubert, Horn-  
gold, Mozart, Marchetti, Chopin, Liszt.  
Görlach-Orchester. Ritter-Filigel.  
Karten 4 10, 3 10, 2 10, 1 05 M. bei Heinrich Hothan.

Alte Promenade 11a **UT** Leipzig-Strasse 88  
Ferial 5735. Ferial 1224.  
Das neue  
**Monumental Filmwerk**  
Eine Kunstschöpfung von  
unvergleichlicher Schönheit  
**Carmen.**  
Grosses dramatisches Schauspiel  
mit span. Original-Sterckämpfen  
in 6 Akten.  
Hauptrollen:  
**Pola Negri,**  
**Karry Liedtke.**  
Vorführung: 3.00 4.50 6.40 8.30  
V339 5 Beginn: 3 Uhr.

**Henny Porten**  
in  
**„Die Dame, der Fasel  
und die Probiermamsell.“**  
Eine teutsche Komödie  
in 4 Akten.  
Vorführung: 3.00 4.50 6.40 8.50.  
**Mater dolorosa.**  
(Duldende Mutter).  
Ergreifendes Gesellschafts-Drama  
in 3 Akten.  
Hauptrollen:  
**Ingeborg Spangfeld,**  
**All Blücher.**  
Vorführung: 4.10 6.00 8.00.

**Burg-Theater** Auf Umwegen zum Glück  
4. Akter. Liebes u. Genationsdrama.  
Harry Lieutke. — Marie Zierler.  
Gr. Golenstr. 12. 3. Akter. 1750  
Gr. Jugendverhehlung. Wildweh.

**Kantorowicz-Diele,**  
Obere Leipziger Str. 52.  
**Dornehme Weinstuben.**  
Täglich ab 7 Uhr: Unterhaltungsmusik.  
Donnerstags: 5 Uhr-See.  
**Bar.**

**Berein der Deutschen  
demokratischen Partei.**  
**Versammlung.**  
Sonntag, den 2. Februar, vormittags 11 Uhr, in der  
Kaiser Wilhelmshalle.  
Es sprechen die Herren  
**Professor Dr. Abderhalden und  
Professor Deutschbein.**  
über  
1. Rückblick auf die Wahlen.  
2. Zukunftsaufgaben des deutschen demokratischen Vereins.  
3. Kommunalpolitik und Stadtverordnetenwahlen.  
Gäste sind willkommen  
Der Vorstand.

**Stadt-Theater**  
Sonntag, den 2. Febr. 1919,  
nachm. 2 1/2 Uhr,  
Fremdenvorstellung zu  
ermässigten Preisen:  
**Tiefland.**  
Abds. 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr:  
**Die Fledermaus.**  
Operette von Joh. Strauss.  
Montag, den 3. Febr. 1919  
Anf. 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr:  
**Die lustigen Weiber  
von Windsor.**  
Kom. Oper von Nicolai.

**Thalia-Theater.**  
Schauspiel  
des Stadttheater-Vorjansats.  
Sonntag, den 2. Februar 1919,  
abends 7 1/2 Uhr:  
**Renaissance**  
Schauspiel von Schöndhan  
h 301 Kappel-Offeld.

**Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Damenzimmer  
Schlaizimmer  
Küchen.**  
Grosse Auswahl  
in ein oder bis ganz reicher  
Ausführung.  
**Möbelfabrik**  
**Albert Marlich Nachl.**  
Inh. Richard Ziemer.  
Halle a S., Alter Markt 2.  
V604 5  
A 286  
5 T. 8. II. 7. 1. G. Bl.  
3 D. A 286  
7. 2. 6 1/2. L. A.

**Saal der Loge zu den fünf Türmen.**  
Sonntag, den 9. Februar, abends 7 1/2 Uhr,  
**136. Kammermusik-Abend**  
des Wille-Quartetts.  
I. Beethoven-Abend: Streichquartette op. 18 Nr. 4  
C-moll und op 132 A-moll. Duo für Viola und  
Violoncell (mit 2 obligaten Hornbläsern).  
Hart. 4.10 3.10, 2.10. 1.05 bei Heinrich Hothan.

**Landesverein  
für Vorgeschichte.**  
Montag, den 3. Februar, nachmittags 6 Uhr, im  
grossen Hörsaal der Universität  
**Vortrag**  
mit Vorhild von  
Geheimrat Professor Dr. Fleischer-Berlto  
„Die älteste Musik der Germanen und anderer  
Völker (Griechenland, Asien)“  
Für Mitglieder freie Eintritt gegen Ausweis der Mit-  
gliedskarte, sonst Eintritt 50 Pfg. Hahne 6717

**Schneeschuhe  
und  
Rodelschritten**  
empfiehlt in grosser Auswahl  
**Sporthaus  
Julius Bacher.**

**Apollo-Theater**  
Täglich 7 1/2 Uhr:  
**„Polnische  
Wirtschaft“**  
Opette in 3 Akten v. J. Gilbert.  
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr  
bei Hiesigen Preisen:  
**Das Wunderschiff!**  
Schauspiel in 3 Akten v. O. Schöndhan  
Musik u. R. M. Halb-Perle  
Sonnt. 9-1 u. 5-1 7.  
Sonnt. annaherbraden.

**Literarische Vorträge**  
3 Abteilungen.  
1. Monat: Satiriker.  
2. „Roman“  
3. „Moderne Dichter“  
Beginn 4. Februar.  
Anmeldeort an:  
**G. Stange,**  
Cinema an der Universität,  
Telephon 2597.

**Metropol-Hotel.**  
Austern.  
Tafel-Musik.  
Jeden Mittwoch u.  
Sonntag ab 7 1/2  
**5 Uhr-Teel!**

Für Klavier-Reparatur u. Stimmung  
nach g. Abs. (auch u. ausser-  
halb) rufen sich die  
Gr. Frankenstr. 15 **D. Kruse,**

**„Thermos“**  
hält halt und heiss  
ohne Feuer und Gas,  
in allen Breiten.  
**Max Sobel,**  
Steinweg 45, Poststr. 1,  
Kunzeudorf: Bahnhofstr. 3.

**Geschäfts-Liebersnahme.**  
Mit dem heutigen Tage übernehmen wir das  
**Kolonialwaren-, Wein-, Zigarren- u. Spirituosen-Geschäft**  
von **Aug. Nauendorf**, hier.  
Wir bitten, das unserem Vorgänger geschenkte Wohlwollen auch auf uns zu übertragen.  
= Halle, =  
3. Febr. 1919. **E. & W. Burkhardt,** Reilsstrasse 131. Telefon 2282.